

Inhalt

I.	Ziele und Durchführung der Untersuchung	9
II.	Zusammenfassung der Studie	12
1.	Wie steht es um das Seniorenstudium	12
2.	Wem nutzt das Seniorenstudium	14
3.	Wie sollte es mit dem Seniorenstudium weitergehen?	15
	Zur Einführung	
III.	Seniorenstudium zwischen öffentlicher Proklamation und hochschulinterner Wirklichkeit	17
IV.	Entwicklungsstand des Seniorenstudiums	22
1.	Konzeptionelle Modelle wissenschaftlicher Weiterbildung älterer Erwachsener	22
1.1	Seniorenstudium als ein umbenanntes Gasthörerstudium	24
1.2	Öffnung regulärer und Entwicklung zusätzlicher zielgruppenorientierter Lehrangebote	26
1.2.1	„Studieren ab 50“ an der Universität Bielefeld	27
1.3	Curricular verfaßte wissenschaftliche Weiterbildung zur Vorbereitung auf eine nachberufliche (ehrenamtliche) Tätigkeit	30
1.3.1	Das weiterbildende Studium für Senioren an der Universität Dortmund	30
1.3.2	Das Projekt „BANA“ an der Technischen Universität Berlin	33
1.3.3	Das Projekt „Volontär in der gerontologischen Forschung“ an der Freien Universität Berlin	35
1.4	Strukturierte Studienangebote in allgemeinbildender Absicht	36
1.4.1	Allgemeinbildende Studienprogramme an der Universität Marburg	37
1.4.2	Konzepte und Überlegungen zu strukturierten allgemeinbildenden Studienangeboten an anderen Hochschulen	40
1.4.3	Wissenschaftliche Weiterbildung in Kompaktform	42
1.5	Anforderungen an ein hochschulspezifisches Profil wissenschaft- licher Weiterbildung	43
2.	Organisationsmodelle eines Seniorenstudiums	45
2.1	Integration des Seniorenstudiums in die Hochschule	45
2.2	Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer durch mit Hochschulen kooperierende Einrichtungen	46

2.2.1	Die Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang Goethe-Universität e. V.	47
2.2.2	Die Berliner Akademie für weiterbildende Studien e. V.	48
2.3	Außeruniversitäre Akademien für Ältere	48
2.4	Mit der Hochschule kooperierende Einrichtungen als alternative Organisationsform wissenschaftlicher Weiterbildung Älterer	49
3.	Status der älteren Studierenden, Finanzierung des Seniorenstudiums durch Teilnehmerbeiträge und außeruniversitäre Mittel .	50
4.	Formen der Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen .	52
5.	Ältere Studierende – Motive, Interessen und Studienziele	54
6.	Selbstorganisationen älterer Studierender	58
V.	Bildungs- und sozialpolitische Aspekte der wissenschaftlichen Weiterbildung im Alter	62
1.	Seniorenstudium – wofür?	62
2.	Sozialpolitische Aspekte des Seniorenstudiums	65
3.	Beiträge des Seniorenstudiums für universitäre Forschung und Lehre	67
4.	Verzahnung des Seniorenstudiums mit den Alternswissenschaften und der Erwachsenenbildung	69
5.	Impulse des Seniorenstudiums für die Weiterbildung anderer Träger	71
VI.	Gegenwärtige Probleme des Seniorenstudiums	73
1.	Kosten des Seniorenstudiums und Konkurrenz um Hochschulressourcen	73
2.	Personelle Kontinuität und Anforderungen an die wissenschaftlich Tätigen	76
3.	Das Seniorenstudium im Rahmen der Wissenschaftlichen Weiterbildung	78
3.1	Formen institutioneller Einbindung des Seniorenstudiums	78
4.	Gebühren- und Statusfragen	80
5.	Akzeptanz bei den Lehrenden	84
6.	Das Verhältnis der wissenschaftlichen Weiterbildung zu außeruniversitären Trägern	88
VII.	Perspektiven der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer	91
1.	Empfehlungen zum Aufbau und zur Verstetigung eines Seniorenstudiums	91
2.	Perspektiven des Senioren-Studiums in konzeptioneller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht	94

Anhang

Verzeichnis zielgruppenorientierter Lehrangebote von Hochschulen im Wintersemester 1989/90	99
Exemplarische Gegenüberstellung der Kosten und der Teilnehmerbeiträge für ein allgemeinbildendes wissenschaftliches Weiterbildungsangebot für Ältere	101
Zitierte Literatur	109